

# **Sozialbilanz 2025**

**Zentrum Tau**



## Inhaltsverzeichnis

1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG.....	6
2. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ.....	7
3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION.....	9
Geografische Tätigkeitsgebiete.....	9
Werte und Ziele (Mission der Organisation – laut Satzung/Gründungsakt).....	9
Tätigkeiten laut Satzung und Gesellschaftszweck (Art. 5, GvD Nr. 117/2017 und/oder Art. 2, GvD Nr. 112/2017 oder Art. 1, Ges. Nr. 381/1991) .....	10
Sonstige sekundäre Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten die instrumentell zur Haupttätigkeit sind .....	10
Verbindungen mit anderen Organisationen des Dritten Sektors (Eingliederung in Netzwerke, soziale Unternehmensgruppen.....)	10
Bezugsrahmen/Kontext/Hintergrund .....	10
Geschichte Der Organisation .....	11
4. AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG .....	13
Aufbau und Zusammensetzung der sozialen Mitgliederbasis .....	13
Governance- und Kontrollsystem, Gliederung, Verantwortung und Zusammensetzung der Organe.....	13
Ernenungsform und Amtsdauer.....	14
Anzahl der Verwaltungsratssitzungen im Jahr .....	14
Durchschnittliche Teilnehmerzahl pro Jahr .....	14
Art des Kontrollorgans .....	14
Erfassung der wichtigsten Stakeholder.....	21
Systeme zur Feedback-Erfassung.....	21
Kommentare zu den Daten.....	22
5. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND .....	23
Zusammensetzung des Personals.....	23
Art, Anzahl und Zusammensetzung des Personals (vergütet oder ehrenamtlich) .....	29
Umgesetzte Weiterbildungs- und Aufwertungsprojekte/maßnahmen.....	32
Art der Tätigkeiten, die von Ehrenamtlichen durchgeführt werden.....	33
Zusammensetzung der Vergütungen, Löhne, Amtsentschädigungen und Spesenrückvergütungen für ehrenamtliche Mitarbeiter „Bezüge, Honorare oder Entgelte jeglicher Natur für Mitglieder der Verwaltungs- und Kontrollorgane, Führungskräfte und Mitglieder“ .....	33

Verhältnis zwischen maximalem und minimalem Brutto-Jahreslohn der Beschäftigten der Organisation.....	34
Falls für Ehrenamtliche die Möglichkeit der Spesenrückvergütung gegen Vorlage einer Eigenerklärung in Anspruch genommen wird: Regelung, Jahres-Gesamtbetrag der Spesenrückvergütungen und Anzahl der NutzerInnen.....	34
6. ZIELE UND TÄTIGKEITEN .....	35
Wertedimensionen und Social-Impact-Ziele (kurz-, mittel-, langfristig).....	35
Output .....	37
Art externer Tätigkeiten (Treffen/Veranstaltungen zusammen mit der lokalen Bevölkerung) .....	38
Weitere Empfängertypen, die nicht in der obigen Auflistung vorkommen.....	38
Outcome für direkte und indirekte Empfänger und Stakeholder .....	38
Organisations-, Management- und Qualitätszertifikate (falls vorhanden).....	38
Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat das Organisationsmodell lt. Ges. 231/2001 eingeführt? .....	38
Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat die Legalitätsbewertung erhalten? .....	38
Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat Qualitätszertifizierungen für die Dienstleistungen/Produkte/Prozesse erhalten?.....	38
Erläuterung des Verwirklichungsgrades der festgesetzten Managementziele, allfällige für die Verwirklichung (oder mangelnde Verwirklichung) der festgesetzten Ziele relevante Faktoren beschreiben .....	39
Elemente/Faktoren, welche die Verwirklichung der institutionellen Zwecke kompromittieren könnten und Verfahren zur Vermeidung solcher Situationen .....	39
7. WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION .....	40
Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe öffentlicher und privater Einnahmen .....	40
Fähigkeit zur Diversifizierung der Auftraggeber.....	42
Spezifische Informationen zu Spendensammlungen/fundraising/crowdfunding (falls vorgesehen).....	43
Allgemeine und spezifische Zwecke der Spendensammlungen im Bezugszeit-raum, verwendete Instrumente zur Information der Öffentlichkeit bzw. Informationskampagnen über die gesammelten Spenden und deren Einsatz .....	43
Meldungen der Verwaltungsratsmitglieder betreffend allfälliger Schwachpunkte im Management und Erläuterung der entsprechenden Gegenmaßnahmen.....	43
8. UMWELTINFORMATIONEN.....	44
Art der Umweltauswirkungen der ausgeübten Tätigkeit .....	44
Strategie und Methoden für den Umgang mit den angeführten Umweltauswirkungen ...	44

Indikatoren für Umweltauswirkungen (Energie- und Rohstoffverbrauch, Abfall-volumen etc.) und Veränderung der entsprechenden Werte .....	44
9. INFORMATIONEN ZUR WIEDERBELEBUNG VON GEMEINSCHAFTSGÜTERN.....	46
Art der Tätigkeit .....	46
Kurze Beschreibung der diesbezüglich umgesetzten Tätigkeiten und der damit erreichten Auswirkungen .....	46
10. SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN.....	47
Für die Abfassung der Sozialbilanz relevante Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide.....	47
Weitere Aspekte sozialer Natur, Gleichberechtigung der Geschlechter, Wahrung der Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption etc. ....	47
Informationen zu den Versammlungen der mit der Verwaltung und Genehmigung der Bilanz betrauten Organe, Anzahl der TeilnehmerInnen.....	47
In den Versammlungen behandelte, relevante Themen und getroffene Entscheidungen.	47
11. ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN (Methoden zur Durchführung der Ergebnisse).....	48
Bericht des Kontrollorgans.....	49

## 1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG

Seit der Gründung der Sozialen Genossenschaft Zentrum Tau, setzen wir uns laut Satzung für die Verbreitung, die Bewusstwerdung, die Förderung von Werten und Würde von Mensch, Tieren und Natur ein, mit dem Ziel die Lebensqualität von Einzelnen und von Gruppen zu steigern.

Wir bieten und entwickeln Programme, die Gesundheitsprävention und Potentialentfaltung zum Ziel haben. Diese Angebote, in Form von Kursen, Vorträgen, Seminaren, Lehrgängen, tragen zur Entwicklung des Sozialkapitals in verschiedensten Wirkungsbereichen bei.

Unsere Ethik: Wir sind vergänglich und dürfen im Moment Gast auf dieser Erde sein. Deshalb sind wir angehalten, uns respektvoll allem Leben und der Natur gegenüber zu verhalten.

Unser Ziel ist es, einen Beitrag zur Verbesserung des menschlichen Zusammenlebens und für den Umgang mit der Natur und ihren Ressourcen zu erwirken.

## 2. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ

Jahresabschluss für Kleinunternehmen, sonstige Informationen  
Angaben zu den Genossenschaften

Es wird hiermit darauf hingewiesen, dass die Genossenschaft den Anforderungen gemäß Art. 2514 ZGB entspricht und dass Art. 2512 ZGB keine Anwendung findet, da es sich bei dieser Genossenschaft um eine Sozialgenossenschaft handelt. Angaben im Sinne von Artikel 2513 ZGB

Hiermit wird bescheinigt, dass die Satzung der Genossenschaft die erforderlichen Klauseln gemäß Art. 2514 ZGB enthält und dass diese de facto eingehalten werden.

Angaben im Sinne von Artikel 2528 ZGB. Gemäß Art. 2528 ZGB wird erklärt, dass im abgelaufenen Geschäftsjahr keine neuen Mitglieder aufgenommen worden sind. Eine eventuelle Aufnahme erfolgt stets unter Berücksichtigung folgender Aspekte:

- durch die Aufnahme neuer Mitglieder die Genossenschaft zu stärken
- um dem Genossenschaftswesen und
- um den angestrebten Zweck und Gegenstand der Genossenschaft entgegenzukommen.

Angaben im Sinne von Artikel 2545 ZGB

Für das abgelaufene Geschäftsjahr kann sowohl im Sinne des Art. 2 des Gesetzes Nr. 59 vom 30.01.1992 sowie im Sinne des Art. 2545 ZGB bestätigt werden, dass die Genossenschaftstätigkeit in Anlehnung an den Genossenschaftsgegenstand, wie er in den Satzungen geregelt ist, ausgeführt und insbesondere der Genossenschaftszweck gemäß der Satzungen durch die Mitgliederförderung erfüllt worden ist.

Die Genossenschaft hat aufgrund der mit den Mitgliedern getätigten Geschäfte, welche im Genossenschaftszweck sowie Genossenschaftsgegenstand der Satzungen definiert sind, unmittelbar zu deren wirtschaftlichen und sozialen Förderung beigetragen. Die Festsetzung der Preise erfolgte nach dem genossenschaftlichen Grundsatz der Gleichbehandlung gemäß Art. 2516 ZGB unter Berücksichtigung von Menge und Qualität.

Angaben im Sinne von Artikel 2545-sexies ZGB

Die Genossenschaft weist darauf hin, dass der in Art. 2545 ZGB genannte Fall nicht vorliegt. Sehr geehrte Mitglieder, aufgrund der vorstehenden Ausführungen schlägt das Verwaltungsorgan der Genossenschaft Ihnen vor, den Gewinn von 2.915,00 Euro auf. Die Bilanz ist wahrheitsgetreu und entspricht den Angaben in den Rechnungslegungsunterlagen.

Die Obfrau

Heidi Felderer

**Für das Bezugjahr 2025 wurden die folgenden methodischen Richtlinien für die Erstellung der vorliegenden Sozialbilanz verwendet.**

**Maßstäbe oder Standards, die für die Berichterstattung herangezogen werden:**

**Verwendete thematische Rahmenbedingungen:**

**An der Datenerhebung und Erstellung beteiligte Interessengruppen (z. B. durch Fragebögen oder Umfragen)**

Indirekt Begünstigte

Ehrenamtliche

Angestellte

Mitglieder

Vorstand

**Methoden und Instrumente der Datenerhebung:**

Befragungen

**Die Erstellung dieser Sozialbilanz wird folgenden Nutzen haben:**

Bewusstseinsbildung von Mitgliedern, Personal und Teilnehmern

**Eventuelle methodische Änderungen gegenüber dem Vorjahr:**

### 3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION

**Informationen zur Organisation:**

<b>Bezeichnung der Organisation</b>	Zentrum Tau
<b>Steuernummer</b>	02485790212
<b>MwSt.-Nr.</b>	02485790212
<b>Rechtsform und Qualifikation gemäß Kodex des Dritten Sektors</b>	Sozialgenossenschaft des Typs A
<b>Adresse des Rechtssitzes und anderer Geschäftsstellen</b>	Pillhofstraße 37 - APPIANO SULLA STRADA DEL VINO * EPPAN AN DER WEINS (BZ)
<b>Nr. Eintragung in das Genossenschaftsregister</b>	A171992
<b>Telefon</b>	0471964178
<b>Fax</b>	
<b>Webseite</b>	<a href="http://www.zentrum-tau.it">www.zentrum-tau.it</a>
<b>E-Mailadresse</b>	<a href="mailto:info@zentrum-tau.it">info@zentrum-tau.it</a>
<b>Pec-Adresse</b>	<a href="mailto:zentrumtau@pec.it">zentrumtau@pec.it</a>
<b>Ateco-Kodexe</b>	85.5999

**Geografische Tätigkeitsgebiete**

APPIANO SULLA STRADA DEL VINO \* EPPAN AN DER WEINS (BZ)

Eppan, Kaltern, Bozen, Überetsch, Unterland, Terlan, Lana, Meran, bei Lehrgängen haben wir Teilnehmer aus ganz Südtirol und ab und zu auch aus dem Ausland

**Werte und Ziele (Mission der Organisation – laut Satzung/Gründungsakt)**

Gesundheitliche Maßnahmen und Leistungen  
 Sozial- und Gesundheitsleistungen  
 Soziale Maßnahmen und Dienstleistungen

**Tätigkeiten laut Satzung und Gesellschaftszweck (Art. 5, GvD Nr. 117/2017 und/oder Art. 2, GvD Nr. 112/2017 oder Art. 1, Ges. Nr. 381/1991)**

die effektive Tätigkeit des Zentrum Tau, stimmt mit der beschriebenen Tätigkeit in der Satzung überein.

Das Zentrum Tau bietet Kurse und Lehrgänge an, welche die ganzheitliche Entwicklung der Persönlichkeit, und in diesem Sinne präventiv eine stabile psychische und physische Gesundheit fördern. Das Zentrum Tau ist ständig bemüht, neue und innovative Angebote für die Gesellschaft zu entwickeln, auszuarbeiten und umzusetzen.

Im Sinne eines ganzheitlichen Wohlbefindens, bieten wir auch körperliche Bewegungsangebote, wie Yoga, Feldenkrais, Achtsamkeitstraining und Pilates für jedes Alter an

**Sonstige sekundäre Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten die instrumentell zur Haupttätigkeit sind**

haben wir keine

**Verbindungen mit anderen Organisationen des Dritten Sektors (Eingliederung in Netzwerke, soziale Unternehmensgruppen...)**

**Netzwerke (Bezeichnung und Beitrittsjahr):**

Bezeichnung	Beitrittsjahr

**Konsortien:**

Vorname

**Sonstige Beteiligungen und Anteile (Nominalwert):**

Sonstige Beteiligungen	Anteile
Confidi	270,00
Raiffeisenverband	500,00

**Bezugsrahmen/Kontext/Hintergrund**

das Zentrum Tau ist auf dem Gebiet Überetsch/Unterland tätig, aber auch aus Nachbargemeinden kommen Menschen um unsere Angebote zu besuchen.

Für das körperliche Wohlbefinden, bieten wir verschiedene Yoga Arten, Klangbad, Feldenkrais und Pilates an. Zur Förderung einer ganzheitlichen Entwicklung bieten wir viel im

Bereich der zwischenmenschlichen Kommunikation an. Der Lehrgang "Positive Konfliktberatung" findet heuer schon zum 6 mal statt. Die TeilnehmerInnen sind sehr zufrieden und der Lehrgang wird als sehr zeitgemäß kommentiert. In diesem Jahr haben wir auch den Lehrgang "Dialogbegleitung" der Dialogakademie Wien angeboten. Auch Meditationskurse sind gefragt.

Daten und Informationen:

wir berufen uns auf Daten aus der allgemeinen Sozialforschung und beziehen diese auf die Nachfrage in unserer Realität

### **Geschichte Der Organisation**

die Tätigkeit des Zentrum Tau, stimmt mit der beschriebenen Tätigkeit in der Satzung überein.

Das Zentrum Tau bietet verschiedene Lehrgänge und Seminare, die die ganzheitliche Entwicklung der Persönlichkeit fördern. In diesem Sinne sind alle Angebote präventiv für die psychische und pysische Gesundheit ausgerichtet für ein ganzheitliches Wohlbefinden, bieten wir auch verschiedene Bewegungskurse wie Yoga, Feldenkrais und Pilates für jedes Alter an.

## Oktober 2012



Meilensteine in der Geschichte der Genossenschaft waren sicher die Übersiedlung von Kaltern nach Eppan im Jahr 2012.

## 4. AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG

### Aufbau und Zusammensetzung der sozialen Mitgliederbasis

Anzahl	Art der Mitglieder
0	Arbeitende Mitglieder
0	Freiwillige Mitglieder
0	NutznießlerInnen der Dienstleistungen mit Mitgliedschaft
0	Juridische Personen/Mitglieder
0	Unterstützende Mitglieder und Fördermitglieder

### Governance- und Kontrollsystem, Gliederung, Verantwortung und Zusammensetzung der Organe

#### Daten Verwaltungsräte – VWR:

Name und Nachname Verwalter	Mitgliedstyp	Benachteiligte Personen	Vertreter einer juristischen Person (ja/nein)	Art der juristischen Person	Geschlecht	Alter	Datum des Amtsantritts	Etwaige Verwandtschaft mit mindestens einem anderen Verwalter	Anzahl Mandate	Funktionen in Kontroll-, Risiko-, Ernennungs-, Vergütungs- und Nachhaltigkeitsausschüssen	Mitglied im VWR von Tochter- und/oder Muttergesellschaften bzw. in der Gruppe/ im Konsortium	Angeben, ob es sich um PräsidentIn/ VizepräsidentIn/ Delegierter/ Bevollmächtigter handelt bzw. andere wichtige Informationen angeben
Heidi Feldeher	davon freiwillige Mitglieder	Nein	Nein		Weiblich	46	13.04.2023	nein	2		Nein	Obfrau
Karin Aussenhofher	davon freiwillige Mitg	Nein	Nein		Männlich	54	13.04.2023	nein	1		Nein	Obrau Stellvertreterin

	lieder											
Heiner Nocolussi-Leck	davon freiwillige Mitglieder	Nein	Nein		Männlich	82	13.04.2023	nein	4		Nein	Verwalter
Georg Reider	davon freiwillige Mitglieder	Nein	Nein		Männlich	71	13.04.2023	nein	6		Nein	Verwalter
Giorgio Nesler	davon freiwillige Mitglieder	Nein	Nein		Männlich	64	13.04.2023	nein	4		Nein	Verwalter

### Ernennungsform und Amtsdauer

Der Verwaltungsrat bleibt 3 Jahre im Amt

### Anzahl der Verwaltungsratssitzungen im Jahr

4

### Durchschnittliche Teilnehmerzahl pro Jahr

4

### Art des Kontrollorgans

haben wir nicht

**Teilnahme und Teilnahmemethoden der Mitglieder:**

Jahr	Mitgliederversammlung	Datum	Tagesordnungspunkte	% Teilnahme	% Vollmachten
2023	ja	13.04.2023	1.) Begrüßung durch die Vorsitzende 2.) Ernennung des/r Schriftführers/in und zwei Protokollmitfertiger/innen zur Genehmigung und Prüfung des Protokolls 3.) Tätigkeitsbericht 2022 4.) Vorlage des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 5.) Genehmigung des Jahresabschlusses und der Beschlussfassung über die Verwendung des Gewinnes 6.) Genehmigung der Sozialbilanz 7.) Tätigkeitsvorschau 2023 8.) Allfälliges	11,20	0,00
2022	ja	25.04.2022	1) Begrüßung durch die Vorsitzende 2) Ernennung des/r Schriftführers/in und zwei Protokollmitfertiger/innen zur Genehmigung und Prüfung des Protokolls 3) Tätigkeitsbericht	9,80	0,00

			<p>2021</p> <p>4) Vorlage des Jahresabschlusses zum 31.12.2021</p> <p>5) Genehmigung des Jahresabschluss und der Beschlussfassung über die Verwendung des Gewinnes</p> <p>6) Genehmigung der Sozialbilanz</p> <p>8) Tätigkeitsvorschau 2023</p> <p>9) Allfälliges</p>		
2024	ja	24.06.2024	<p>1) Begrüßung durch die Vorsitzende</p> <p>2) Ernennung des/r Schriftführers/in und zwei Protokollmitfertiger/innen zur Genehmigung und Prüfung des Protokolls. Als die zwei Protokollmitfertiger werden einstimmig Karin Ausserhofer und Giorgio Nesler, gewählt, die diese Wahl auch annehmen. Als Schriftführerin wird Dietlinde Perathoner gewählt</p> <p>3) Tätigkeitsbericht 2023 Heidi Felderer liest den Tätigkeitsbericht 2023 vor, berichtet dass die meisten Kurse wieder gut gegangen sind und noch einige dazugekommen sind.</p>	10,70	0,00

			<p>Den Lehrgang „Positive Konfliktberatung“ konnten wir im Jahre 2023 aufgrund des unerwarteten Ablebens vom Referenten Gunther Hübner nicht starten, da wir uns mit der DGPP erst neu organisieren mussten.</p> <p>4) Vorlage des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 und Genehmigung des Jahresabschlusses Der Jahresabschluss wird diskutiert und anschließend einstimmig genehmigt. Der Verlust wird mit den vorhandenen Reserven ausgeglichen.</p> <p>5) Genehmigung der Sozialbilanz Die Sozialbilanz wird einstimmig genehmigt</p> <p>6) Tätigkeitsvorschau au 2024 Die Tätigkeitsvorschau wird vorgelesen. Es wird berichtet, dass der Lehrgang „Pilgerbegleiter*In“ sehr gut gestartet und auch voll ausgebucht ist. Alle weiteren altbewährten Kurse laufen in diesem Jahr sehr gut, einige neue Yoga Angebote sind dazugekommen</p> <p>7) Annahme vom Rücktritt des Obmann</p>		
--	--	--	--	--	--

			<p>Stellvertreters Herr Georg Reider, amtierender Obmann Stellvertreter tritt als Obmann zurück. Der Rücktritt wird einstimmig angenommen.</p> <p>8) Ernennung der Obfrau/des Obmann – Stellvertreter*in Als neue Obfrau – Stellvertreterin wird Karin Ausserhofer vorgeschlagen, sie wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an</p> <p>9) Allfälliges Es wird noch über verschiedene Ideen gesprochen, die man in das Zentrum Tau einbringen könnte</p>		
202 5	ja	30.04.202 5	<p>1) Begrüßung durch die Vorsitzende Die Vorsitzende Heidi Felderer eröffnet die 19. Ordentliche Vollversammlung mit einer Begrüßung.</p> <p>2) Ernennung des/r Schriftführers/in und Ernennung der zwei Protokollmitfertiger/inn en zur Genehmigung und Prüfung des Protokolls Als Schriftführerin wird Dietlinde Perathoner ernannt und als Protokollmitfertigerin</p>	9,70	0,00

			<p>wird Karin Ausserhofer und Giorgio Nesler ernannt. Alle nehmen die Ernennung an.</p> <p>3) Tätigkeitsbericht 2024 Der Tätigkeitsbericht 2024 wird einstimmig angenommen</p> <p>4) Vorlage des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 wird vorgelegt</p> <p>5) Genehmigung des Jahresabschlusses Der Jahresabschluss 2024 wird einstimmig genehmigt</p> <p>6) Vorschlag über die Verwendung des Gewinnes: 30 % an die gesetzlichen Rücklagen, das sind Euro 493,17 67 % an die freiwilligen Rücklagen, das sind Euro 1.101,40 3 % das sind Euro 49,63 an den Mutualitätsfond i.S. des Art. 8 des Gesetzes Nr. 59/92 Der Vorschlag für die Verwendung des Gewinnes, wird wie vorgeschlagen, einstimmig genehmigt</p> <p>7) Genehmigung der Sozialbilanz Die Sozialbilanz wird</p>		
--	--	--	---	--	--

			<p>einstimmig genehmigt 8) Tätigkeitsvorschau au 2025 Die Tätigkeitsvorschau 2025 wird einstimmig genehmigt 9) Annahme vom Rücktritt von Barbara Prantl Der Rücktritt von Barbara Prantl wird einstimmig angenommen 10) Reduzierung der Anzahl der Verwaltungsräte von sechs auf fünf Der Vorschlag die Anzahl der Verwaltungsräte von sechs auf fünf Verwaltungsräte, wird einstimmig befürwortet 11) Allfälliges Georg Reider hat den 19. Juli 2025 für das 25 Jubiläum des Friedensweges in Kaltern / Altenburg vorgeschlagen. Das Datum wird einstimmig befürwortet.</p> <p>Die 19. ordentliche Vollversammlung endet um 15:55</p>		
--	--	--	--	--	--

wir arbeiten transparent und stets kooperativ

Mitglieder sind bei uns stets willkommen sei es mit Ideen, wie auch zur Vertiefung wie  
Entwicklung von Themen an denen wir arbeiten

## Erfassung der wichtigsten Stakeholder

### Art der Stakeholder:

Art der Stakeholder	Methode der Einbindung	
Personal	wir binden das Personal stets in Entscheidungen ein	Information, Beratung/Rücksprache, Co-Management
Mitglieder	wir sind stets offen für die Perspektiven der Mitglieder	Information, Beratung/Rücksprache, Co-Management
GeldgeberInnen	sollte jemand Geld geben, binden wir die Person ein in dessen Verwendung	Information, Beratung/Rücksprache, Co-Management
KundInnen/NutznierßerInnen	wir sind offen für Bedürfnisse und Wünsche unserer NutznießerInnen	Information, Beratung/Rücksprache, Co-Management
Lieferanten	Auch mit Lieferanten haben wir eine offene Kommunikation	Information, Beratung/Rücksprache, Co-Programmierung/Planung
Öffentliche Verwaltung	wir pflegen eine sehr gute Zusammenarbeit mit der öffentlichen Verwaltung	Information, Beratung/Rücksprache, Co-Programmierung/Planung
Allgemeinheit	es ist uns ein Anliegen, Bedürfnisse der Allgemeinheit zu erfüllen	Information, Beratung/Rücksprache, Co-Programmierung/Planung

Anteil der öffentlichen Partnerschaften: 0,00%

### Art der Zusammenarbeit:

Beschreibung	Art der Organisation/des Subjektes	Art der Zusammenarbeit	Form der Zusammenarbeit

## Systeme zur Feedback-Erfassung

0 ausgegebene Fragebögen

0 eingeleitete Feedback-Verfahren

## **Kommentare zu den Daten**

wir sind eine kleine Soziale Genossenschaft und bevorzugen es mit Mitgliedern, NutznißerInnen, Lieferanten und Kunden persönlich zu sprechen

## 5. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND

### Zusammensetzung des Personals

<b>Unbefristeter Vertrag</b>	<b>Führungskräfte</b>	<b>Quadri</b>	<b>Angestellte</b>	<b>Fixkosten</b>	<b>Gelegenheitsarbeiter</b>	<b>Sonstige</b>
Vollzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	1	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	1	0	1	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0

Teilzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0

<b>Gesamtzahl Männer</b>	<b>Gesamtzahl Frauen</b>	<b>Gesamt Teilzeit</b>	<b>Gesamt Vollzeit</b>	<b>Gesamt unter 35 Jahre</b>	<b>Gesamt zwischen 35 und 50 Jahre</b>	<b>Gesamt über 50 Jahre</b>
0	3	3	0	0	1	2

<b>Befristeter Vertrag</b>	<b>Führungskräfte</b>	<b>Quadri</b>	<b>Angestellte</b>	<b>Fixkosten</b>	<b>Gelegenheitsarbeiter</b>	<b>Sonstige</b>
Vollzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0

Vollzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0

<b>Gesamtzahl Männer</b>	<b>Gesamtzahl Frauen</b>	<b>Gesamt Teilzeit</b>	<b>Gesamt Vollzeit</b>	<b>Gesamt unter 35 Jahre</b>	<b>Gesamt zwischen 35 und 50 Jahre</b>	<b>Gesamt über 50 Jahre</b>
0	0	0	0	0	0	0

<b>Kooperationen</b>	<b>Führungskräfte</b>	<b>Quadri</b>	<b>Angestellte</b>	<b>Fixkosten</b>	<b>Gelegenheitsarbeiter</b>	<b>Sonstige</b>
Vollzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0

Teilzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0

<b>Gesamtzahl Männer</b>	<b>Gesamtzahl Frauen</b>	<b>Gesamt Teilzeit</b>	<b>Gesamt Vollzeit</b>	<b>Gesamt unter 35 Jahre</b>	<b>Gesamt zwischen 35 und 50 Jahre</b>	<b>Gesamt über 50 Jahre</b>
0	0	0	0	0	0	0

<b>Ausbildung</b>	<b>Führungskräfte</b>	<b>Quadri</b>	<b>Angestellte</b>	<b>Fixkosten</b>	<b>Gelegenheitsarbeiter</b>	<b>Sonstige</b>
-------------------	-----------------------	---------------	--------------------	------------------	-----------------------------	-----------------

Vollzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	1	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	1	0	1	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0

<b>Gesamtzahl Männer</b>	<b>Gesamtzahl Frauen</b>	<b>Gesamt Teilzeit</b>	<b>Gesamt Vollzeit</b>	<b>Gesamt unter 35 Jahre</b>	<b>Gesamt zwischen 35 und 50 Jahre</b>	<b>Gesamt über 50 Jahre</b>
0	3	3	0	0	1	2

<b>Selbständige</b>	<b>Führungskräfte</b>	<b>Quadri</b>	<b>Angestellte</b>	<b>Fixkosten</b>	<b>Gelegenheitsarbeiter</b>	<b>Sonstige</b>
Vollzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0

Teilzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0

Gesamtzahl Männer	Gesamtzahl Frauen	Gesamt Teilzeit	Gesamt Vollzeit	Gesamt unter 35 Jahre	Gesamt zwischen 35 und 50 Jahre	Gesamt über 50 Jahre
0	0	0	0	0	0	0

**Art, Anzahl und Zusammensetzung des Personals (vergütet oder ehrenamtlich)**

***Auflösungen:***

Anzahl	Beschäftigte
0	Gesamtzahl der Beschäftigten im Bezugsjahr
0	Männer
0	Frauen
0	Unter 35
0	Über 50

***Einstellungen/Umwandlungen:***

Anzahl	Einstellungen
0	Neueinstellungen im Bezugsjahr*
0	Männer
0	Frauen
0	Unter 35
0	Über 50

Anzahl	Umwandlungen
0	Umwandlungen im Bezugsjahr*
0	Männer
0	Frauen
0	Unter 35
0	Über 50

- \* Aufnahme von Arbeitslosen/Praktikanten
- \* von befristet auf unbefristet oder anderweitig Beschäftigten

**Zusammensetzung des Personals nach Dienstalter:**

	Angestellt am 2025
Gesamt	3
> 20 Jahre	0
11-20 Jahre	0
6-10 Jahre	0
< 6 Jahre	3

Anzahl Beschäftigte	Profile
3	Totale Beschäftigte
0	Mitarbeiter im unterstützenden Dienst
0	MensaMitarbeiter
1	Reinigungspersonal
0	Verwaltungspersonal
0	AnimatorInnen
0	KinderbetreuerInnen
0	Pflegehilfskräfte
0	HausbetreuungshelferInnen
0	SozialassistentInnen
0	Hilfskräfte
0	FahrerInnen
0	KellnerInnen
0	BüroleiterInnen
0	VerkäuferInnen
0	KoordinatorInnen
0	KöchInnen
0	HausmeisterInnen
0	DirektorInnen
0	ErzieherInnen
0	PhysiotherapeutInnenn

0	Angestellte
0	KrankenpflegerInnen
0	LogopädInnen
0	Kulturelle MediatorInnen
0	ArbeiterInnen
0	MitarbeiterInnen der Umwelt und Stadtreinigung
0	Landwirtschaftliche MitarbeiterInnen
0	Tourismusfachkräfte
0	Sozialpädagogische Fachkräfte
0	Sozial und PflegeassistentInnen
0	PsychologInnen
0	Verantwortliche/r eines strategischen Unternehmensbereiches
2	BüroassistentInnen
0	SoziologInnen
0	Sonstige

<b>Anzahl PraktikantInnen, stage und ZivildiennerInnen</b>	
0	Gesamtanzahl
0	Davon Praktika und stage
0	Davon ehrenamtliche ZivildiennerInnen

**Bildungsniveau der Beschäftigten:**

<b>Anzahl Beschäftigte</b>	
0	Forschungsdoktorat
0	Master 2.Ebene
1	Magister/Magistra
0	Master 1.Ebene
0	Bachelor
0	Oberschulabschluss
2	Mittelschulabschluss

0	Sonstige
---	----------

**Art der Beschäftigten mit bescheinigter und nicht bescheinigter Benachteiligung:**

Gesamtzahl	Art der Benachteiligung	davon Beschäftigte	davon Praktika und stage
0	Benachteiligte Personen insgesamt	0	0
0	Körperlich und/oder geistig beeinträchtigte Personen lt. Ges. 381/91	0	0
0	Personen mit psychischer Beeinträchtigung lt. Ges. 381/91	0	0
0	Personen mit Abhängigkeiten lt. Ges. 381/91	0	0
0	Minderjährige im arbeitsfähigen Alter mit einer schwierigen familiären Situation lt. Ges. 381/91	0	0
0	Inhaftierte und Internierte in den Strafvollzugsanstalten lt. Ges. 381/91	0	0
0	sozial Benachteiligte (ohne Bescheinigung) oder stark Benachteiligte gemäß EU-Verordnung 651/2014 , die nicht bereits im Verzeichnis aufscheinen	0	0

0 Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung, die Mitglieder der Genossenschaft sind

0 Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung und unbefristetem Vertrag

**Ehrenamtliche MitarbeiterInnen:**

Anzahl Ehrenamtliche	Art der Ehrenamtlichen
0	Gesamtzahl
0	Davon ehrenamtliche Mitglieder
0	Davon ehrenamtliche ZivildienstlerInnen

**Umgesetzte Weiterbildungs- und Aufwertungsprojekte/maßnahmen**

**Berufliche Weiterbildung:**

Stunden gesamt	Thema	Anzahl TeilnehmerInnen	Weiterbildungsstunden pro Kopf	Verpflichtend/fakultativ	Getragene Kosten
30	Dialogbegleitung	8	30,00	Ja	0,00

**Weiterbildung Gesundheit und Sicherheit:**

Stunden gesamt	Thema	Anzahl TeilnehmerInnen	Weiterbildungsstunden pro Kopf	Verpflichtend/fakultativ	Getragene Kosten
6	Sicurezza	1	6,00	Ja	25,00

**Sonstige Ausbildung:**

Stunden gesamt	Thema	Anzahl TeilnehmerInnen	Weiterbildungsstunden pro Kopf	Verpflichtend/fakultativ	Getragene Kosten

**Art der Tätigkeiten, die von Ehrenamtlichen durchgeführt werden**

keine

**Zusammensetzung der Vergütungen, Löhne, Amtsentschädigungen und Spesenrückvergütungen für ehrenamtliche Mitarbeiter „Bezüge, Honorare oder Entgelte jeglicher Natur für Mitglieder der Verwaltungs- und Kontrollorgane, Führungskräfte und Mitglieder“**

	Art der Vergütung	Bruttoentgelt pro Jahr
Mitglieder Verwaltungsrat	Nicht definiert	0,00
Aufsichtsräte/Mitglieder Kontrollorgan	Nicht definiert	0,00
Führungskräfte	Nicht definiert	0,00
Mitglieder	Nicht definiert	0,00

Angewandte Kollektivverträge für die Beschäftigten: **Handel**

**Verhältnis zwischen maximalem und minimalem Brutto-Jahreslohn der Beschäftigten der Organisation**

56540,00 € / 9070,00 €

**Falls für Ehrenamtliche die Möglichkeit der Spesenrückvergütung gegen Vorlage einer Eigenerklärung in Anspruch genommen wird: Regelung, Jahres-Gesamtbetrag der Spesenrückvergütungen und Anzahl der NutzerInnen**

Jahresgesamtbetrag der Spesenrückvergütungen für Ehrenamtliche: **0,00 €**

Anzahl der EmpfängerInnen: **0**

Regelung der Spesenrückvergütungen für Ehrenamtliche: **wir haben im Moment keine ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen**

## 6. ZIELE UND TÄTIGKEITEN

Wertedimensionen und Social-Impact-Ziele (kurz-, mittel-, langfristig)

**Wirtschaftliche Entwicklung des Einzugsgebietes, Steigerung des Durchschnittseinkommens oder des durchschnittlichen Nettovermögens pro Kopf:**

Wir bieten Lehrgänge und Kurse zur Weiterbildung, mit welchem Teilnehmer\*Innen einen Nebenerwerb zu starten.

**Demokratische und inklusive Governance, Steigerung der Anzahl an Frauen/Jugendlichen/sonstigen Kategorien in Entscheidungsorganen (% Frauen/Jugendliche/sonstige Kategorien in Spitzenpositionen von Entscheidungsorganen, gemessen an der Gesamtzahl der Mitglieder):**

Die Leitungsgremien und das Personal der Genossenschaft waren und sind größten Teils weiblich

**Partizipation und Inklusion der Beschäftigten, Steigerung des Wohlbefindens der Beschäftigten oder Reduzierung überqualifizierter Beschäftigter (% der Beschäftigten mit einem höheren Bildungsniveau als unter den übrigen Beschäftigten, welche denselben Beruf ausüben):**

Im Laufe der Geschichte haben wir in der Vergabe der Arbeitsplätze nicht vorwiegend auf den Studientitel geschaut, sondern auf die Kompetenz und die Tatsache, dass unser Arbeitsplatz der lokalen und familiären Situation der Bewerber/Innen entgegenkam.

**Beschäftigungsresilienz/Krisenfestigkeit der Beschäftigung, Steigerung der Beschäftigung unter den 20- bis 64-Jährigen im Bezugsgebiet oder % des Übergangs von instabilen zu stabilen Arbeitsverhältnissen im Laufe eines Jahres /% der Beschäftigten in instabilen Arbeitsverhältnissen (befristete MitarbeiterInnen) zum Zeitpunkt t0, die ein Jahr später ein stabiles Arbeitverhältnis haben (unbefristet), gemessen an der Gesamtzahl der befristet Beschäftigten zu t0:**

Im Laufe der Zeit haben wir immer wieder Leute beschäftigt, die aus dem Bereich der Bezirksgemeinschaft kamen.

**Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Reduzierung der Benachteiligung und persönliche Entwicklung der benachteiligten Personen:**

Ohne Menschen mit irgendeiner Form der Benachteiligung auszuschließen, hat es sich nie ergeben, dass benachteiligte Menschen bei uns arbeiten wollten.

**Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Steigerung des Wohlbefindens der NutzerInnen oder Steigerung des % jener Personen, die mit ihrer Lebensqualität zufrieden sind (Zufriedenheit mit dem eigenen Leben: Prozentsatz der über 14-Jährigen, die eine Punktezahl zwischen 8 und 10 angegeben haben, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):**

Die Nutzer/Innen unserer Angebote - vor allem der Beratung - haben uns immer wieder rückgemeldet, dass unsere Angebote ihnen geholfen haben, ihre Lebensqualität zu verbessern und sich im Leben besser zurechtzufinden

**Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Reduzierung des Asymmetrie-Index Familienarbeit (Zeit, die 25- bis 44-jährige Frauen der Familienarbeit/Hausarbeit widmen, gemessen an der Gesamtzeit 100, die beide Partner für Familienarbeit/Hausarbeit aufbringen):**

Dadurch, dass unsere Angestellten zum größten Teil weiblich sind und bei uns in Teilzeit arbeiten oder gearbeitet haben, haben wir sicher einen Beitrag zur Reduzierung des Asymmetrie - Indexes beigetragen.

**Qualität und Verfügbarkeit von Leistungen, Aufbau eines integrierten Angebotssystems:**

Unsere Angebote - vor allem das Angebot Beratung, Begleitung, Therapie - zeichnet sich durch Einfachheit, schnelle Verfügbarkeit eines Termines, aus. Die Qualität und die Wirksamkeit des Angebotes ist gewährleistet.

**Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Steigerung der sozialen Partizipation (% der über 14-Jährigen, die sich in den vergangenen 12 Monaten mindestens einmal sozial beteiligt haben, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):**

Die Präsenz und die Angebote der Genossenschaft hat die Versprachlichung des seelischen Leidens gefördert und seine Tabuisierung reduziert. Das hat sicher zur Entwicklung des Einzugsgebietes beigetragen.

**Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Steigerung des allgemeinen Vertrauens (% der über 14-Jährigen, die andere Menschen im Allgemeinen für vertrauenswürdig halten, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):**

Unsere Angebote haben einen Beitrag dazu geleistet, dass erwachsene Menschen ein größeres Vertrauen in sich und die Mitmenschen entwickeln können.

**Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Steigerung der Konsistenz des historischen städtischen Gefüges (% der Gebäude in ausgezeichnetem oder gutem Zustand, gemessen an der Gesamtheit aller vor 1919 errichteten Wohngebäude) oder Reduzierung der Unzufriedenheit mit der Landschaft des Wohnortes (% der über 14-Jährigen, laut denen die Landschaft des Wohnortes augenscheinlich in schlechtem Zustand ist, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):**

Auf diesem Gebiet ist unsere Genossenschaft nicht tätig.

**Entwicklung des Unternehmertums und innovativer Prozesse, Steigerung der Innovation an Produkten/Diensten im Produktionssystem (% der Unternehmen, die über einen Dreijahreszeitraum Innovationen an Produkten/Diensten eingeführt haben, gemessen an der Gesamtheit aller Unternehmen mit mindestens 10 MitarbeiterInnen):**

Unsere Genossenschaft ist ein Mikrotunternehmen unter 10 MitarbeiterInnen

**Entwicklung des Unternehmertums und innovativer Prozesse, Steigerung der Inzidenz wissenschaftlicher Berufe (% der Beschäftigten mit Universitätsabschluss (Isced 5, 6, 7 und 8) in wissenschaftlich-technischen Berufen (Isco 2-3), gemessen an der Gesamtheit**

**aller Beschäftigten):**

Wir haben seit 2020 eine Angestellte Isced 7 im wissenschaftlich-technischen Bereich

**Auswirkungen auf die Politik, Steigerung der Umlagerung öffentlicher Ressourcen:**

Vor allem durch die Beratungsangebote bieten wir einen Service an, den die öffentliche Verwaltung in dieser Flexibilität nicht anbieten könnte.

**Auswirkungen auf die Politik, Erweiterung und Stabilisierung der kooperativen Programmierungs- und Planungsprozesse (co-programmazione und co-progettazione):**

Wir arbeiten auf diesem Gebiet aktuell mit keiner Organisation zusammen.

**Ökologische Nachhaltigkeit, Steigerung der Entsorgung von Siedlungsabfällen in Deponien (% der in Deponien entsorgten Siedlungsabfälle, gemessen an der Gesamtheit der gesammelten Siedlungsabfälle):**

Wir bemühen uns um die Verwendung von Produkten (Papier, Patronen, Reinigungs- und Hygieneartikel), die in der Erzeugung und Entsorgung die Umwelt möglichst wenig belasten. Aufgrund der technischen Möglichkeiten, drucken wir kaum mehr auf Papier.

**Ökologische Nachhaltigkeit, Steigerung der Zufriedenheit mit der Umweltsituation (% der über 14-Jährigen, die mit der Umweltsituation (Luft, Wasser, Lärm) sehr oder relativ zufrieden sind, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):**

In all unseren Kursen weisen wir auf die Notwendigkeit verantwortungsbewussten und umweltfreundlichen Verhaltens hin.

**Technologische Entwicklung, Steigerung der Wirksamkeit und Effizienz des Systems mithilfe neuer Technologien:**

Wir orientieren uns an innovativen Informations- und Kommunikationstechniken die umweltschonend und effizient sind.

**Output**

Unsere Angebote zielen auf eine mittel- und langfristige Verbesserung der sozialen Kompetenzen und der Lebensbewältigung. Ein Schwerpunkt ist das Vermitteln der Fähigkeit, Konflikte kreativ und positiv lösen zu können. Ein weiterer Bereich liegt in der Kommunikation. In allen Angeboten sind Werte und auch die Sorge für die Umwelt ein zentrales Anliegen.

**Empfängertypen (Sozialgenossenschaften des Typs A)**

**Bezeichnung des Dienstes:** Wir bieten keine Dienste an, die sich explizit an beeinträchtigte Menschen richten, schließen diese aber auch nicht aus, wenn sie unsere Dienste in Anspruch nehmen möchten, sind sie jederzeit willkommen

**Inanspruchnahme des Dienstes in Tagen:** 0

**Art interner Tätigkeiten des Dienstes:** Es werden weder interne noch externe Dienste in dieser Kategorie angeboten.

Gesamtanzahl	NutzerInnen-Kategorie
0	Leichte Beeinträchtigung (E)
0	Mäßige Beeinträchtigung (D)
0	Sehr schwere Beeinträchtigung (A)
0	Vollinvalidität (B)
0	Schwere Beeinträchtigung (C)
0	Senioren
0	Minderjährige

**Art externer Tätigkeiten (Treffen/Veranstaltungen zusammen mit der lokalen Bevölkerung)**

Anzahl externer Tätigkeiten: 0

Art externer Tätigkeiten:

**Weitere Empfängertypen, die nicht in der obigen Auflistung vorkommen**

Wir haben keine weiteren Empfängertypen unserer Dienste in diesen Bereichen

**Outcome für direkte und indirekte Empfänger und Stakeholder**

Da wir diesbezüglich keine expliziten Dienste anbieten fällt auch das outcome weg

**Organisations-, Management- und Qualitätszertifikate (falls vorhanden)**

Sind nicht vorhanden

**Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat das Organisationsmodell lt. Ges. 231/2001 eingeführt?**

Nein

**Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat die Legalitätsbewertung erhalten?**

Nein

**Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat Qualitätszertifizierungen für die Dienstleistungen/Produkte/Prozesse erhalten?**

Nein

**Erläuterung des Verwirklichungsgrades der festgesetzten Managementziele, allfällige für die Verwirklichung (oder mangelnde Verwirklichung) der festgesetzten Ziele relevante Faktoren beschreiben**

Der Verwirklichungsgrad der festgesetzten Managementziele werden kontinuierlich analysiert, beobachtet, ausgewertet und besprochen

**Elemente/Faktoren, welche die Verwirklichung der institutionellen Zwecke kompromittieren könnten und Verfahren zur Vermeidung solcher Situationen**

Kurzfristige Angebote werden mittlerweile wieder gut angenommen, langfristige Angebote werden immer noch schwerer angenommen. Die verfügbare Zeit der Menschen scheint sich reduziert zu haben, alles läuft ein wenig zu frenetisch.

## 7. WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION

### Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe öffentlicher und privater Einnahmen

#### ***Umsatzerlöse:***

	<b>2025</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
Öffentliche Beiträge	127.928,00 €	101.071,00 €	90.056,00 €
Private Beiträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften für die Führung von sozialen, sozio-sanitären und erzieherischen Diensten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Erlöse	16.629,00 €	15.540,00 €	15.624,00 €
Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften für die Führung sonstiger Dienste (Instandhaltung von Grünanlagen, Reinigung...)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von privaten Bürgern	73.178,00 €	74.780,00 €	63.081,00 €
Umsatzerlöse von privaten Unternehmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von privaten Non-Profit Organisationen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von Konsortien und/oder sonstigen Genossenschaften	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Totale</b>	<b>217.735,00 €</b>	<b>191.391,00 €</b>	<b>168.761,00 €</b>

#### ***Eigenkapital:***

	<b>2025</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
Gezeichnetes Kapital	6.500,00 €	6.500,00 €	6.600,00 €
Summe Rücklagen	2.915,00 €	1.644,00 €	0,00 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.915,00 €	1.644,00 €	26.863,00 €
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>23.008,00 €</b>	<b>19.944,00 €</b>	<b>18.300,00 €</b>

#### ***Gewinn- und Verlustrechnung:***

	<b>2025</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>

Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.915,00 €	1.644,00 €	-25.863,00 €
Etwaige Rückvergütungen an Mitglieder aus der Gewinn- und Verlustrechnung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Betriebserfolg (A-B EU-Bilanz)	0,00 €	0,00 €	0,00 €

**Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals:**

<b>Gezeichnetes Kapital</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
Gezeichnetes Kapital von arbeitenden Mitgliedern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gezeichnetes Kapital von freiwilligen Mitgliedern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gezeichnetes Kapital von Nutznießern (Mitglieder)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gezeichnetes Kapital von juristischen Personen (Mitglieder)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Von unterstützenden Mitgliedern/Fördermitgliedern gezeichnetes Kapital	6.500,00 €	6.500,00 €	6.600,00 €

<b>Zusammensetzung der unterstützenden Mitglieder</b>	<b>2025</b>
Sozialgenossenschaften	0,00 €
Ehrenamtliche Vereine	0,00 €

**Gesamtleistung:**

	<b>2025</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
Produktionswert (Posten Gesamt A. der EU-Bilanz)	217.735,00 €	191.391,00 €	168.761,00 €

**Personalaufwand:**

	<b>2025</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
Summe Personalaufwand (Position B.9 der Gewinn- und Verlustrech	81.430,00 €	87.791,00 €	78.199,00 €

nung der EU-Bilanz)			
Personalaufwand, welcher in der Position B.7 der Gewinn- und Verlustrechnung der EU-Bilanz enthalten ist	60.436,00 €	64.418,00 €	60.415,00 €
Anteil Personalaufwand zur Gesamtleistung	65,15534939261028314 2351941580 %	79,52777298828053565 737155875 %	82,13627556129674510 106007905 %

### Fähigkeit zur Diversifizierung der Auftraggeber

#### ***Herkunft der Einnahmen 2025:***

<b>2025</b>	<b>Öffentliche Körperschaften</b>	<b>Private Organisationen</b>	<b>Gesamt</b>
Verkauf von Gütern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Erbringung von Dienstleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Verarbeitung durch Dritte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Teilnahmegebühren/Tarifeinnahmen durch KlientInnen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Erlöse	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Beiträge und Spenden	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zuschüsse/Subventionen und Einnahmen aus Programmierung/Planung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige	0,00 €	0,00 €	0,00 €

***Mit untenstehender Tabelle kann fakultativ eine Aufteilung der Einnahmen nach Tätigkeitsfeldern erfolgen:***

2025	Öffentliche Körperschaften	Private Organisationen	Gesamt
Soziale Betreuungsdienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Erzieherische Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sanitäre Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sozio-sanitäre Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Andere Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Beiträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €

***Inzidenz öffentlicher/privater Einnahmequellen auf die Gesamtleistung:***

	2025	
Inzidenz öffentlicher Einnahmequellen	0,00 €	0 %
Inzidenz privater Einnahmequellen	0,00 €	0 %

**Spezifische Informationen zu Spendensammlungen/fundraising/crowdfunding (falls vorgesehen)**

Förderung von Initiativen zur Mittelbeschaffung durch Spendensammlungen:

wir haben keine spezifischen Aktionen für Spendensammlungen

**Allgemeine und spezifische Zwecke der Spendensammlungen im Bezugszeitraum, verwendete Instrumente zur Information der Öffentlichkeit bzw. Informationskampagnen über die gesammelten Spenden und deren Einsatz**

wir haben keine spezifischen Aktionen für Spendensammlungen

**Meldungen der Verwaltungsratsmitglieder betreffend allfälliger Schwachpunkte im Management und Erläuterung der entsprechenden Gegenmaßnahmen**

Angeben, falls vorhanden:

--

## 8. UMWELTINFORMATIONEN

### Art der Umweltauswirkungen der ausgeübten Tätigkeit

Unser Anliegen, ist es die Menschen für Respekt zum Miteinander und auch zur Natur und Umwelt zu sensibilisieren

### Strategie und Methoden für den Umgang mit den angeführten Umweltauswirkungen

#### *Interne Strategien für den Umgang mit den Umweltauswirkungen:*

Entsorgung von Sonderabfällen: Toner, Glas, Papier, Kompost

#### *Erziehung zum Umweltschutz:*

Bildungsthema	Stunden gesamt	Anzahl TeilnehmerInnen	Personal/lokale Bevölkerung
---------------	-------------------	---------------------------	--------------------------------

#### *Events/Initiativen zur Sensibilisierung für Umweltthemen:*

Titel Event/Initiative	Thema	Ort	Zielgruppe
Lehrgang Pilgerbegleitung	Bewegung in der Natur, Achtsamkeit und Bewusstseinswerdung	Südtirol	alle Interessierten
positive Konfliktberatung	Konflikte lernen als kreative Energie zu nutzen	Eppan	alle Interessierten
Beratung und Begleitung von Menschen und Familien	Sensibilisierung und gegenseitiges Verständnis entwickeln / fördern	Eppan	alle Interessierten
Lehrgang Dialogbegleiter*In	Förderung des Dialoges - Kraft der Veränderung	Eppan	alle Interessierten

### Indikatoren für Umweltauswirkungen (Energie- und Rohstoffverbrauch, Abfallvolumen etc.) und Veränderung der entsprechenden Werte

#### *Verbrauchsindex:*

	<b>Verbrauch im Bezugsjahr</b>	<b>Messeinheit</b>
Strom: Energieverbrauch (Wert)		
Gas/Methangas: Jährlicher CO <sub>2</sub> -Ausstoß		
Treibstoff		
Wasser: Jährlicher Wasserverbrauch		
Produzierte Sonderabfälle		
Papier		
Kunststoff: Plastikverbrauch/Verpackung in kg		

--

## 9. INFORMATIONEN ZUR WIEDERBELEBUNG VON GEMEINSCHAFTSGÜTERN

Art der Tätigkeit

**Kurze Beschreibung der diesbezüglich umgesetzten Tätigkeiten und der damit erreichten Auswirkungen**

--

## 10. SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN

### **Für die Abfassung der Sozialbilanz relevante Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide**

wir haben keine Streitfälle

### **Weitere Aspekte sozialer Natur, Gleichberechtigung der Geschlechter, Wahrung der Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption etc.**

wir stärken Menschen, Familien und Gemeinschaften

### **Informationen zu den Versammlungen der mit der Verwaltung und Genehmigung der Bilanz betrauten Organe, Anzahl der TeilnehmerInnen**

--

### **In den Versammlungen behandelte, relevante Themen und getroffene Entscheidungen**

--

## 11. ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN (Methoden zur Durchführung der Ergebnisse)

Der Bericht des Kontrollorgans, der einen wesentlichen Bestandteil der Sozialbilanz selbst bildet, muss der Überwachung der einzelnen unten angeführten Punkte und den entsprechenden Ergebnissen Rechnung tragen.

Hinweis für SOZIALGENOSSENSCHAFTEN (UND IM ALLGEMEINEN FÜR GENOSSENSCHAFTEN): Es wird darauf hingewiesen, dass Art. 6 - Absatz 8 – lit. a) des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 "Leitlinien zur Erstellung der Sozialbilanz für Körperschaften des dritten Sektors") – die Befreiung für Sozialgenossenschaften von den Bestimmungen des Art. 10 des GvD Nr. 112/2017 vorsieht, da sie in Bezug auf das interne Kontrollorgan und dessen Überwachungstätigkeit als genossenschaftliche Körperschaft der genossenschaftsspezifischen Gesetzgebung unterworfen sind.

Diesbezüglich betont die Vorschrift des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 die bereits vom Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik ausgesprochene Orientierung (Prot. 2491 vom 22.02.2018 und darauffolgende Anmerkung/"nota" vom 31.01.2019), welche die Bestimmungen des Artikels 10 des GvD Nr. 112/2017 in Bezug auf das interne Kontrollorgan als nicht anwendbar für Sozialgenossenschaften ansieht, mit der Folge, dass in Genossenschaften das Kontrollorgan nicht verpflichtet ist, die Sozialbilanz zu überwachen.

**b) für andere Körperschaften des dritten Sektors, die nicht zu den Sozialunternehmen/Sozialgenossenschaften gehören: Einhaltung der sozialen Zielsetzung unter besonderer Berücksichtigung der Bestimmungen von GvD Nr. 117/2017 betreffend: (Art. 5, 6, 7 und 8)**

- Zusätzlich zur gemeinnützigen Zielsetzung der Organisation muss die ausgeübte Tätigkeit (bzw. die verschiedenen ausgeübten Tätigkeiten) zu den Tätigkeiten im allgemeinen Interesse lt. Art. 5, Absatz 1 des GvD 117/2017 zählen. Weitere ausgeübte Tätigkeiten müssen im Sinne des Art. 6 sekundär und instrumentell zu der im allgemeinen Interesse ausgeübten Haupttätigkeit sein.
- Bei der jährlichen Mittelbeschaffung und Spendensammlung muss die Einhaltung der Grundsätze der Wahrheitsgetreue, Transparenz und Korrektheit gegenüber Unterstützer und Öffentlichkeit gemäß Art. 7, Absatz 2 gewährleistet sein;
- Das Fehlen von Gewinnabsichten; dies beinhaltet gemäß Art. 8, Abs. 1 und 2 die Verwendung des Vermögens in all seinen Teilen (Einnahmen, Rendite, Erlöse, Einkünfte jeglicher Art) für die im Statut vorgesehenen Tätigkeiten im allgemeinen Interesse;
- Einhaltung des Verbots der direkten und indirekten Gewinnausschüttung, der Ausschüttung von Verwaltungsüberschüssen, Fonds und Rücklagen an Gründer, Mitglieder, Beschäftigte und MitarbeiterInnen, Verwaltungsratsmitglieder und sonstige

Mitglieder der Gesellschaftsorgane unter Berücksichtigung von Art. 8, Absatz 3, lit. a) bis e).

## **Bericht des Kontrollorgans**

Der Bericht des Kontrollorgans, der einen wesentlichen Bestandteil der Sozialbilanz selbst bildet, muss der Überwachung der einzelnen unten angeführten Punkte und den entsprechenden Ergebnissen Rechnung tragen. Hinweis für SOZIALGENOSSENSCHAFTEN (UND IM ALLGEMEINEN FÜR GENOSSEN-SCHAFTEN): Es wird darauf hingewiesen, dass Art. 6 - Absatz 8 – lit. a) des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 "Leitlinien zur Erstellung der Sozialbilanz für Körperschaften des dritten Sektors") – die Befreiung für Sozialgenossenschaften von den Bestimmungen des Art. 10 des GvD Nr. 112/2017 vorsieht, da sie in Bezug auf das interne Kontrollorgan und dessen Überwachungstätigkeit als genossenschaftliche Körperschaft der genossenschaftsspezifischen Gesetzgebung unterworfen sind. Diesbezüglich betont die Vorschrift des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 die bereits vom Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik ausgesprochene Orientierung (Prot. 2491 vom 22.02.2018 und darauffolgende Anmerkung/"nota" vom 31.01.2019), welche die Bestimmungen des Artikels 10 des GvD Nr. 112/2017 in Bezug auf das interne Kontrollorgan als nicht anwendbar für Sozialgenossenschaften ansieht, mit der Folge, dass in Genossenschaften das Kontrollorgan nicht verpflichtet ist, die Sozialbilanz zu überwachen. b) für andere Körperschaften des dritten Sektors, die nicht zu den Sozialunternehmen/Sozialgenossenschaften gehören: Einhaltung der sozialen Zielsetzung unter besonderer Berücksichtigung der Bestimmungen von GvD Nr. 117/2017 betreffend: (Art. 5, 6, 7 und 8) • Zusätzlich zur gemeinnützigen Zielsetzung der Organisation muss die ausgeübte Tätigkeit (bzw. die verschiedenen ausgeübten Tätigkeiten) zu den Tätigkeiten im allgemeinen Interesse lt. Art. 5, Absatz 1 des GvD 117/2017 zählen. Weitere ausgeübte Tätigkeiten müssen im Sinne des Art. 6 sekundär und instrumentell zu der im allgemeinen Interesse ausgeübten Haupttätigkeit sein. • Bei der jährlichen Mittelbeschaffung und Spendensammlung muss die Einhaltung der Grundsätze der Wahrheitsgetreue, Transparenz und Korrektheit gegenüber Unterstützer und Öffentlichkeit gemäß Art. 7, Absatz 2 gewährleistet sein; • Das Fehlen von Gewinnabsichten; dies beinhaltet gemäß Art. 8, Abs. 1 und 2 die Verwendung des Vermögens in all seinen Teilen (Einnahmen, Rendite, Erlöse, Einkünfte jeglicher Art) für die im Statut vorgesehenen Tätigkeiten im allgemeinen Interesse; • Einhaltung des Verbots der direkten und indirekten Gewinnausschüttung, der Ausschüttung von Verwaltungsüberschüssen, Fonds und Rücklagen an Gründer, Mitglieder, Beschäftigte und MitarbeiterInnen, Verwaltungsratsmitglieder und sonstige Mitglieder der Gesellschaftsorgane unter Berücksichtigung von Art. 8, Absatz 3, lit. a) bis e).